

damit sie sich nicht auf das Kähmchen, sondern auf den Bogen abdrucken, auf welchem die Schrift sichtbar erscheinen soll.

Aussetzen, (franz.: *achever une feuille*, engl.: *to finish the composing*), gleichbedeutend mit: einen Bogen im Satz beenden; neben dieser Bedeutung sagt man auch aussetzen noch von der Presse, wenn nämlich Tiegel und Fundament, auf welchem letztern die Schriftform ruht, mathematisch richtig oder weniger richtig zusammentreffen, so daß alle Stellen der Form gleich gut oder ungleich kommen; z. B. die Presse setzt gut oder setzt schlecht aus.

Ausstreichen, die Farbe, (franz.: *broyer l'encre*, engl.: *to work the ink on the table, to rub out*). Die Farbe ist eine zähe Substanz, welche vermittelt eines Farbeisens auf ein an der Presse angebrachtes, schräges Brettchen ausgestrichen und von der Walze, die sie durch Darauftupfen aufnimmt, fein gerieben wird. — An den Schnellpressen, Auftragemaschinen und den Pressen mit Cylinder-Vorrichtung zum Farbenehmen ist das Ausstreichen der Farbe ganz entbehrlich.

Auszeichnen, die Prime im Manuscript, (franz.: *marquer le premier folio [de la feuille à continuer]*, engl.: *to mark out the prima*), geschieht durch Einklammern des ersten Wortes ([) und durch Anzeichnung der Signatur und der ersten Seitenzahl des nächsten Bogens (3./33.). Der Setzer zeichnet aus (am liebsten mit Röthel), sobald der Bogen ausgesetzt ist. Hat er dies zu thun unterlassen, was aber nicht der Fall sein sollte, so muß der erste Korrektor das Versäumte nachholen, weil das Unterlassen leicht zu Hinweglassungen oder Doppelsatz führen kann. — Das Blatt, auf welchem ausgezeichnet ist, heißt das Prime-Blatt.

B.

Balken, der, (franz.: *le sommier*, engl.: *cross-piece*), ist ein Theil der Holzpresse. Der Balken sind zwei an der Presse: der Zieh- oder Oberbalken, ein beweglicher Theil der Presse, in welchem sich die Schraubenmutter befindet, und der